

Pressemitteilung vom 26.04.2023

Monodramen 3 feiern am 4. Mai Premiere auf der Kleinen Bühne in Plauen

Der dritte und letzte Monodramen-Abend der aktuellen Spielzeit steht am 4. Mai auf dem Spielplan des Theaters Plauen-Zwickau. Auf der Kleinen Bühne präsentieren eine Schauspielerin und ein Schauspieler jeweils ein selbst gewähltes Solo-Stück. Julia Hell startet mit "Tränen der Heimat" von Lutz Hübner. Das Stück spielt 1943. Es soll der schönste Tag im Leben von Hilde sein. Sie hat ihn in Gedanken hunderte Male durchgespielt, das Kleid, die Zeremonie, die Feier, das Ja-Wort, der Kuss. Die gleichen Wünsche und Träume, heute, wie vor 80 Jahren. Aber was ist, wenn die Propaganda diesen Tag vereinnahmt, wenn der Bräutigam gar nicht da ist, und man unendlich viel Zeit zum Nachdenken hat, und was will man eigentlich alles, wenn man sagt: „Ja, ich will!“? Regie führt Franziska Ritter, die sich in Plauen mit vielen Arbeiten, wie z. B. "Wir sind Rio", bereits einen Namen gemacht hat.

Als zweites Stück steht an dem Abend die analoge Uraufführung von "Rex Osterwald" von Michel Decar auf dem Programm, gespielt von Daniel Koch. Rex Osterwald will Kanzler werden und der Wahlkampf geht in die Endrunde! Er fühlt sich von der Presse schlecht behandelt, denn diese behauptet, er wäre ein T-Rex. Wie kommen die da drauf? Die Leute sollen sich eine eigene Meinung bilden, denn Rex will doch nichts anderes als Deutschland wieder großartig machen: mit Liebe, einem gemeinsamen Aufbruch und Gerechtigkeit. Schluss mit dem Establishment, der Bevormundung aus Brüssel, Antifa-Krawallmachern, Öko-Miesepetern, Überfremdung und kriminellen Clans. Denn: „Wenn alle Deutschland lieben würden, hätten wir doch überhaupt keine Probleme.“ Regie führt Isabel Stahl. Beginn des Abends ist 19.30 Uhr.

Tickets gibt es an der Theaterkasse, telefonisch oder online ohne Gebühren!